

Sehr geehrte Damen und Herren!

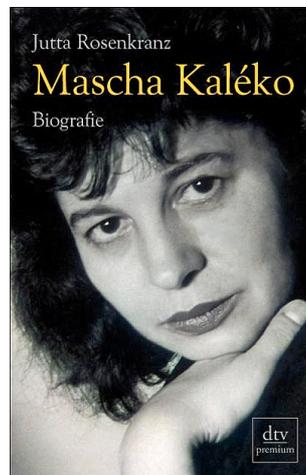
Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung
im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL
MITTWOCH, 06. MÄRZ 2019 - 19 UHR

EINLASS: 18⁰⁰ UHR

MASCHA KALÉKO (1907 – 1975)

**„SCHÖN WAR DIE FREMDE, DOCH ERSATZ...
MEIN HEIMWEH HEIßT SAVIGNYPLATZ.“**



Mascha Kaléko, 1907 in Galizien geboren, wurde um 1930 in Berlin mit heiter-melancholischen Großstadt-Gedichten bekannt. 1933 erschien der erste Gedichtband „Das lyrische Stenogrammheft“, 1934 folgte der zweite. 1938 musste die Dichterin vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten fliehen und ging nach New York. Ihre Emigrations-Gedichte publizierte sie 1945 in dem Band „Verse für Zeitgenossen“. 1956 besuchte sie erstmals seit der Emigration wieder Deutschland und Berlin. In ihren Gedichten und Briefen spiegeln sich ihr ambivalentes Wiedersehen mit der alten Heimat und die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. 1959 zog sie mit ihrem Mann nach Israel. Die erfolgreichste deutschsprachige Lyrikerin des 20. Jahrhunderts starb 1975 in Zürich.

Jutta Rosenkranz liest aus ihrer Biographie über die Dichterin und stellt die vierbändige Kaléko-Gesamtausgabe vor - mit Original-Tonaufnahmen von Mascha Kaléko.

Begrüßung: **Lea Rosh** – Vorsitzende Förderkreis Denkmal

Vortrag und Lesung: **Jutta Rosenkranz** – Schriftstellerin, Biografin

Wir freuen uns, Sie im
Theater Coupé – Hohenzollerndamm 177 – 10713 Berlin
begrüßen zu können.

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch: 

Bild: Cover „Mascha Kaléko“ – Biografie von Jutta Rosenkranz – dtv Verlag

Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.